

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

1. Januar bis 30. September

Mio €	9 Monate		3. Quartal	
	2007 angepasst ¹⁾	2008	2007 angepasst ¹⁾	2008
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	39.545	40.454	13.258	13.801
Sonstige betriebliche Erträge	1.373	1.979	557	942
Gesamte betriebliche Erträge	40.918	42.433	13.815	14.743
Materialaufwand	-22.135	-23.253	-7.565	-8.023
Personalaufwand	-13.050	-12.838	-4.323	-4.267
Abschreibungen	-1.187	-1.100	-410	-378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.863	-3.111	-1.048	-1.113
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-39.235	-40.302	-13.346	-13.781
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.683	2.131	469	962
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3	2	3	0
Sonstige Finanzerträge	90	572	32	523
Sonstige Finanzaufwendungen	-804	-811	-279	-244
Sonstiges Finanzergebnis	-714	-239	-247	279
Finanzergebnis	-711	-237	-244	279
Ergebnis vor Ertragsteuern	972	1.894	225	1.241
Ertragsteuern	-143	-329	-60	-247
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	829	1.565	165	994
Aufgegebene Geschäftsbereiche				
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	700	-106	404	-341
Konzernperiodenergebnis	1.529	1.459	569	653
davon entfielen auf				
Aktionäre der Deutsche Post AG	1.134	1.466	350	805
Minderheiten	395	-7	219	-152
	€	€	€	€
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,94	1,21	0,29	0,66
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,65	1,25	0,12	0,80
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,29	-0,04	0,17	-0,14
Verwässertes Ergebnis je Aktie	0,94	1,21	0,29	0,66
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,65	1,25	0,12	0,80
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,29	-0,04	0,17	-0,14

1) siehe Anhang, Textziffern 1 und 10

Bilanz

zum 30. September 2008

Mio €	31. Dez. 2007	30. Sep. 2008
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	14.226	12.895
Sachanlagen	8.754	6.933
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	187	30
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	203	190
Andere Finanzanlagen	857	585
Finanzanlagen	1.060	775
Sonstige langfristige Vermögenswerte	497	538
Aktive latente Steuern	1.020	371
Langfristige Vermögenswerte	25.744	21.542
Vorräte	248	275
Ertragsteueransprüche	312	213
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.806	10.397
Forderungen und Wertpapiere aus Finanzdienstleistungen	193.986	0
Finanzinstrumente	72	154
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.683	1.245
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	615	217.700
Kurzfristige Vermögenswerte	209.722	229.984
Summe Aktiva	235.466	251.526
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.207	1.209
Andere Rücklagen	875	205
Gewinnrücklagen	8.976	9.355
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	11.058	10.769
Minderheitsanteile	2.801	1.942
Eigenkapital	13.859	12.711
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.989	4.747
Passive latente Steuern	1.569	430
Andere Rückstellungen	3.015	1.866
Langfristige Rückstellungen	10.573	7.043
Finanzschulden	8.625	3.385
Andere Verbindlichkeiten	361	314
Langfristige Verbindlichkeiten	8.986	3.699
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	19.559	10.742
Ertragsteuerrückstellungen	334	235
Andere Rückstellungen	1.703	1.701
Kurzfristige Rückstellungen	2.037	1.936
Finanzschulden	1.556	1.082
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.384	5.134
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	187.787	0
Ertragsteuerverbindlichkeiten	139	102
Andere Verbindlichkeiten	5.101	4.785
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	44	215.034
Kurzfristige Verbindlichkeiten	200.011	226.137
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	202.048	228.073
Summe Passiva	235.466	251.526

Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 30. September

Mio €	9 Monate		3. Quartal	
	2007 angepasst ¹⁾	2008	2007 angepasst ¹⁾	2008
Ergebnis vor Steuern	1.322	1.841	427	1.070
Finanzergebnis	361	290	42	-108
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.683	2.131	469	962
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.187	1.100	410	378
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-107	-48	-13	-7
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	71	82	10	12
Veränderung Rückstellungen	-446	-760	-128	-191
Veränderung sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-107	-4	-6	25
Steuerzahlungen	-217	-237	-76	-53
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	2.064	2.264	666	1.126
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten				
Vorräte	10	-29	-11	12
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-988	-480	-359	42
Forderungen/Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	205	166	206	118
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.291	1.921	502	1.298
Mittelzufluss/-abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche	2.308	-662	1.208	1.990
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit gesamt	3.599	1.259	1.710	3.288
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten				
Abgang von Anteilen an Unternehmen	50	1	0	1
Andere langfristige Vermögenswerte	376	804	71	72
	426	805	71	73
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte				
Investitionen in Anteile an Unternehmen	-298	-452	-3	-32
Andere langfristige Vermögenswerte	-1.254	-1.210	-463	-428
	-1.552	-1.662	-466	-460
Erhaltene Zinsen	87	544	39	516
Postbank Dividende	103	103	0	0
Kurzfristige Finanzinstrumente	2	-59	2	-64
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-934	-269	-354	65
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche	-67	517	-24	-5
Mittelabfluss/-zufluss aus der Investitionstätigkeit gesamt	-1.001	248	-378	60
Veränderung Finanzschulden	273	-355	-23	-1.158
Sonstige Finanzierungstätigkeit	19	29	15	-39
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-903	-1.087	0	0
An andere Gesellschafter gezahlte Dividende	-30	-49	-24	-16
Emission von Aktien aufgrund Aktienoptionsprogramm	50	21	20	3
Zinszahlungen	-256	-304	-71	-61
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-847	-1.745	-83	-1.271
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit der aufgegebenen Geschäftsbereiche	378	245	75	448
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit gesamt	-469	-1.500	-8	-823
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	2.129	7	1.324	2.525
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	-28	-3	-25	33
Zahlungsmittelveränderung im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-22	0	0	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	24	2	0	0
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	2.391	4.683	3.195	2.131
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode gesamt	4.494	4.689	4.494	4.689
Abzüglich flüssiger Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	3.247	3.486	3.247	3.486
Zuzüglich flüssiger Mittel und Zahlungsmitteläquivalente der fortgeführten Geschäftsbereiche bei der Deutsche Postbank AG am Ende der Berichtsperiode	20	42	20	42
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.267	1.245	1.267	1.245

1) Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe Anhang, Textziffern 1 und 10, sowie Geschäftsbericht 2007, Textziffer 47

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Januar bis 30. September

Mio €	Andere Rücklagen					Gewinn- rücklagen	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Anteile der Minderheit	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	IAS-39- Rücklagen	Neu- bewertungs- rücklage	Währungs- umrechnungs- rücklage				
Stand 1. Januar 2007	1.202	2.037	-58	0	-451	8.490	11.220	2.732	13.952
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner									
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln							0		0
Dividende						-903	-903	-148	-1.051
Aktionsoptionsprogramme (Ausübung)	4	46					50		50
Aktionsoptionsprogramme (Ausgabe)		10					10		10
							-843	-148	-991
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen									
Währungsumrechnungsdifferenzen					-251		-251	-16	-267
Übrige Veränderungen			-177			12	-165	-158	-323
							-416	-174	-590
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen									
Konzernperiodenergebnis						1.134	1.134	395	1.529
Summe der erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Eigenkapitalveränderungen							718	221	939
Stand 30. September 2007	1.206	2.093	-235	0	-702	8.733	11.095	2.805	13.900
Stand 1. Januar 2008	1.207	2.119	-347	0	-897	8.976	11.058	2.801	13.859
Kapitaltransaktionen mit dem Eigner									
Kapitaleinlage aus Gesellschaftsmitteln							0		0
Dividende						-1.087	-1.087	-152	-1.239
Aktionsoptionsprogramme (Ausübung)	2	19					21		21
Aktionsoptionsprogramme (Ausgabe)		4					4		4
							-1.062	-152	-1.214
Übrige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen									
Währungsumrechnungsdifferenzen					-25		-25	-2	-27
Übrige Veränderungen			-676	8			-668	-698	-1.366
							-693	-700	-1.393
Ergebnisbezogene Eigenkapitalveränderungen									
Konzernperiodenergebnis						1.466	1.466	-7	1.459
Summe der erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Eigenkapitalveränderungen							773	-707	66
Stand 30. September 2008	1.209	2.142	-1.023	8	-922	9.355	10.769	1.942	12.711

Segmentberichterstattung

1. Januar bis 30. September

Segmente nach Unternehmensbereichen

Mio €	BRIEF ¹⁾		EXPRESS ¹⁾		FORWARDING/ FREIGHT ¹⁾		SUPPLY CHAIN/ CIS ¹⁾		Corporate Center/ Andere ¹⁾		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	Außenumsatz	10.287	10.340	9.766	9.976	8.933	10.005	10.491	10.063	68	70	39.545	40.454	7.670
Innenumsatz	207	158	351	379	586	563	123	120	-1.267	-1.220	0	0	0	0
Umsatz gesamt	10.494	10.498	10.117	10.355	9.519	10.568	10.614	10.183	-1.199	-1.150	39.545	40.454	7.670	8.560
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.270	1.762	165	50	253	310	387	337	-392	-328	1.683	2.131	859	-54
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	3	2	0	0	0	0	0	0	3	2	0	0
Segmentvermögen ²⁾	4.819	4.490	9.160	9.234	7.078	7.399	8.779	8.302	431	1.012	30.267	30.437	197.440	212.747
Anteile an assoziierten Unternehmen ²⁾	22	22	174	161	6	6	0	0	1	1	203	190	0	0
Segmentverbindlichkeiten inkl. unverzinslicher Rückstellungen ²⁾	2.352	2.324	3.520	2.396	2.344	2.659	3.115	3.028	-433	845	10.898	11.252	188.676	205.861
Segmentinvestitionen	206	185	668	650	69	169	613	368	63	116	1.619	1.488	74	60
Abschreibungen und Abwertungen	323	253	329	334	73	75	275	244	187	194	1.187	1.100	115	99
Sonstige nicht zahlungs- wirksame Aufwendungen	105	159	63	95	35	21	95	64	28	57	326	396	400	406
Mitarbeiter ³⁾	149.602	146.339	108.655	113.107	39.651	41.496	134.110	139.775	15.608	15.454	447.626	456.171	22.497	22.150

Segmente nach Regionen

Mio €	Deutschland ¹⁾		Europa ohne Deutschland ¹⁾		Amerikas ¹⁾		Asien/Pazifik ¹⁾		Übrige Regionen		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	Außenumsatz	12.148	12.276	14.083	14.422	7.789	7.673	4.250	4.649	1.275	1.434	39.545	40.454	7.670
Segmentvermögen ²⁾	6.146	6.063	13.926	13.630	5.855	5.865	3.823	4.191	517	688	30.267	30.437	197.440	212.747
Segmentinvestitionen	399	466	648	460	363	246	157	262	52	54	1.619	1.488	74	60

3. Quartal

Segmente nach Unternehmensbereichen

Mio €	BRIEF ¹⁾		EXPRESS ¹⁾		FORWARDING/ FREIGHT ¹⁾		SUPPLY CHAIN/ CIS ¹⁾		Corporate Center/ Andere ¹⁾		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	Außenumsatz	3.338	3.362	3.240	3.357	3.084	3.619	3.573	3.439	23	24	13.258	13.801	2.622
Innenumsatz	68	47	123	118	189	182	44	42	-424	-389	0	0	0	0
Umsatz gesamt	3.406	3.409	3.363	3.475	3.273	3.801	3.617	3.481	-401	-365	13.258	13.801	2.622	2.838
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	305	844	69	-2	102	116	113	113	-120	-109	469	962	372	-420
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0
Segmentinvestitionen	87	55	162	210	17	39	156	94	31	61	453	459	28	17
Abschreibungen und Abwertungen	111	80	114	113	27	28	102	81	56	76	410	378	37	29
Sonstige nicht zahlungs- wirksame Aufwendungen	19	122	31	27	13	10	25	20	-7	-3	81	176	131	159

Segmente nach Regionen

Mio €	Deutschland ¹⁾		Europa ohne Deutschland ¹⁾		Amerikas ¹⁾		Asien/Pazifik ¹⁾		Übrige Regionen		Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	Außenumsatz	3.984	4.026	4.476	4.869	2.623	2.646	1.482	1.717	693	543	13.258	13.801	2.622
Segmentinvestitionen	169	192	134	129	109	64	22	59	19	15	453	459	28	17

1) Anpassung der Vorjahreszahlen, siehe Textziffer 9

2) Stichtagsbezogen zum 31. Dezember 2007 und 30. September 2008

3) Im Durchschnitt (Teilzeitkräfte auf Vollzeitkräfte umgerechnet)

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2008 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 zugrunde lagen. Für weiter gehende Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den [i](#) Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der die Grundlage für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

[i investors.dpwn.de](http://investors.dpwn.de)

Der Zwischenbericht ist nicht geprüft.

Die Effekte aus dem Fremdwährungs-Hedging werden gemäß IAS 1.35 im Finanzergebnis saldiert ausgewiesen, da hierdurch der wirtschaftliche Gehalt der Transaktionen besser wiedergespiegelt wird. In der Kapitalflussrechnung wird die Zeile „Sonstige Finanzierungstätigkeit“ ausgewiesen. Sie beinhaltet im Wesentlichen die Cashflows aus Fremdwährungsderivaten. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Für die Währungsumrechnung waren folgende Kurse maßgeblich:

Währungsumrechnung

Währung	Land	Stichtagskurse (1 EUR =)	
		30. Sep. 2007	30. Sep. 2008
USD	USA	1,4188	1,43055
CHF	Schweiz	1,66049	1,57818
GBP	Großbritannien	0,69857	0,79165

2 Konsolidierungskreis

Neben der Deutsche Post AG als Mutterunternehmen umfasst der Konsolidierungskreis grundsätzlich alle in- und ausländischen Unternehmen, bei denen die Deutsche Post AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte der Gesellschaft verfügt oder auf andere Weise auf die Tätigkeit beherrschenden Einfluss nehmen kann.

Konsolidierungskreis

	31. Dez. 2007	30. Sep. 2008
Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen (Tochterunternehmen)		
Inländisch	113	111
Ausländisch	857	854
Anzahl der quotal einbezogenen Gemeinschaftsunternehmen		
Inländisch	1	1
Ausländisch	12	18
Anzahl der at Equity bilanzierten Unternehmen (assoziierte Unternehmen)		
Inländisch	3	3
Ausländisch	18	15

Deutsche Post Beteiligungen Holding GmbH, Deutschland, hat im zweiten Quartal 2008 ihren Anteil an der Williams Lea Holdings PLC, Großbritannien, von 66 % auf 96 % zu einem Kaufpreis von 220 Mio € erhöht. Die Finanzschuld für die restlichen ausstehenden Anteile verringerte sich auf 30 Mio €.

DHL Exel Supply Chain Hong Kong hat im April 2008 die restlichen 50%-Anteile an ihrem Joint Venture Exel-Sinotrans Freight Forwarding Co. Ltd., China, von Sinotrans Air Transportation Development, China, für 61 Mio € erworben und ist seitdem alleiniger Eigentümer. Zuvor war das Unternehmen quotal als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden. Aus der Vollkonsolidierung ergab sich ein Firmenwert in Höhe von 31 Mio €. Die erworbenen restlichen 50%-Anteile der Gesellschaft trugen mit 59 Mio € zum Konzernumsatz bei. Die Gesellschaft hat wesentliche Leistungsbeziehungen zum Konzern. Die Kaufpreisallokation stellt sich wie folgt dar:

Ermittlung des Firmenwerts

Mio €	1. April 2008
Anschaffungskosten der Beteiligung (2. Tranche)	61
Abzüglich des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten anteiligen Nettovermögens	-30
Firmenwert	31

Nettovermögen

Mio €	Buchwert	Anpassung ¹⁾	Beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	33	24	57
davon Kundenstamm	32	24	56
Sachanlagen	6	0	6
Kurzfristige Vermögenswerte und flüssige Mittel	94	0	94
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-81	0	-81
Latente Steuern	-10	-7	-17
Summe Nettovermögen (100 %)	42	17	59
Anteilig erworbenes Nettovermögen	21	9	30

1) Anpassungen der Kundenbeziehungen in Höhe von 12 Mio € sowie Anpassungen in Höhe von 4 Mio € auf latente Steuern beziehen sich auf den zuvor gehaltenen 50%-Anteil. Diese Werte wurden in die Neubewertungsrücklage eingestellt.

Am 31. Dezember 2007 wurde für 85 Mio € die Gesellschaft FC (Flying Cargo) International Transportation Ltd., Israel, erworben. Flying Cargo ist in Israel Marktführer im Bereich Luft- und Seefracht. Im ersten Quartal 2008 wurden an die Altgesellschafter Zahlungen in Höhe von umgerechnet 65 Mio € geleistet. Davon betrafen 45 Mio € die erste Tranche der Kaufpreiszahlung und 20 Mio € die Ablösung von Altgesellschafter-Darlehen. Die restliche Kaufpreiszahlung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2010. Aus der Erstkonsolidierung ergab sich ein Firmenwert in Höhe von 74 Mio €. Die Kaufpreisallokation stellt sich wie folgt dar:

Ermittlung des Firmenwerts

Mio €	31. Dez. 2007
Anschaffungskosten	85
Abzüglich des zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögens	11
Firmenwert	74

Nettovermögen

Mio €	Buchwert	Anpassung	Beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögenswerte	1	13	14
davon Software und Lizenzen	1	0	1
davon Kundenstamm	0	11	11
davon Marke	0	2	2
Sachanlagen	1	0	1
Kurzfristige Vermögenswerte und flüssige Mittel	40	0	40
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-36	0	-36
Latente Steuern	-5	-3	-8
Erworbenes Nettovermögen	1	10	11

Im Februar 2008 hat die Deutsche Post Beteiligungen Holding GmbH, Deutschland, die Gesellschaft Express Couriers Australia Pty Ltd., Australien, gegründet, in der Absicht ein 50:50-Joint-Venture mit der New Zealand Post, Neuseeland, einzugehen. Bis zum 30. Juni hat das Joint Venture Geschäftseinheiten von DHL Global Forwarding, Australien, übernommen. Gleichzeitig beteiligte sich New Zealand Post mit 50 % an der Gesellschaft. Anfang Juli hat das Joint Venture die New Zealand Post Australia Pty Ltd. einschließlich ihrer Tochtergesellschaften für einen Betrag von 55 Mio € erworben. Weiterhin wurden für 23 Mio € die Vermögenswerte und Aktivitäten von Hills Transport Pty Ltd. und Hills Express Pty Ltd. sowie von Aufast Couriers Pty Ltd. und VFCC Services Pty Ltd. übernommen.

Im zweiten Quartal 2008 hat die britische Exel Holdings Ltd. ihren Anteil an der Procurement-Gesellschaft 4C Associates Ltd., Großbritannien, von 24,4 % auf 52 % für 7 Mio € erhöht. Die Darstellung der Kaufpreisallokation erfolgt in einem späteren Abschluss, da zurzeit noch nicht alle notwendigen Informationen vorliegen. Der vorläufige Firmenwert für die erworbenen Anteile beträgt 4 Mio €.

Darüber hinaus tätigte der Konzern bis zum 30. September 2008 weitere Akquisitionen, die jede für sich genommen und in Summe sich nicht wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ausgewirkt haben.

Unwesentliche Unternehmenserwerbe

Mio €	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt ¹⁾
AKTIVA	
Sachanlagen	5
Umlaufvermögen ohne flüssige Mittel	5
Flüssige Mittel	15
	25
PASSIVA	
Rückstellungen	-1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1
Sonstige Verbindlichkeiten	-1
	-3
Anschaffungskosten	46
Firmenwerte	24

¹⁾ Entspricht dem Buchwert

Die unwesentlichen Unternehmenserwerbe trugen in Summe mit 27 Mio € zum Konzernumsatz bzw. mit -1 Mio € zum Konzern-EBIT bei.

Bis zum 30. September 2008 wurden für den Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente 395 Mio € (Vorjahr: 241 Mio €) aufgewandt. Die Kaufpreise der erworbenen Gesellschaften wurden durch die Übertragung von Zahlungsmitteln beglichen.

3 Wesentliche Geschäftsvorfälle

Im September hat die Deutsche Post AG beschlossen, eine Minderheitsbeteiligung an der Deutschen Postbank Gruppe in Höhe von 29,75 % an die Deutsche Bank AG zu verkaufen. Weitere Erläuterungen finden sich unter Textziffer 10.

Am 1. Juli 2008 hatte das Europäische Gericht erster Instanz in Luxemburg die Beihilfe-Entscheidung der EU-Kommission aus dem Jahr 2002 für nichtig erklärt. Damals war die Deutsche Post AG von der Kommission zur Rückzahlung angeblicher Beihilfen plus Zinsen in Höhe von 907 Mio € an die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet worden. Die Kommission hatte entschieden, dass die Deutsche Post AG in den Jahren 1994 bis 1998 eine Kostenunterdeckung im Wettbewerbsbereich Geschäftskundenpakete durch eine unzulässige Quersubventionierung aus staatlichen Beihilfen zur Finanzierung des Universaldienstes ausgeglichen habe. Dagegen hatte die Deutsche Post AG im selben Jahr Klage eingereicht. Auf Grundlage dieser Entscheidung hat die Deutsche Post AG im August 2008 1.067 Mio € vom Bund zurück-erhalten.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2008 erfolgte der wirtschaftliche Vollzug des Immobilienverkaufs der Deutsche Post AG an den amerikanischen Investor Lone Star. Hierbei handelte es sich um rund 1.300 überwiegend in Deutschland gelegene Immobilien. Die erste Kaufpreiszahlung in Höhe von 250 Mio € erfolgte im Juni 2008. Der restliche Kaufpreis wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2008 gezahlt werden. Deutsche Post World Net wird einen Großteil der Immobilien als Operate Lease zurückmieten. Unterjährig waren die Immobilien als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesen worden. Die aus der IFRS 5-Bewertung resultierenden außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 28 Mio € wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Am 28. Mai 2008 haben Aufsichtsrat und Vorstand der Deutschen Post World Net ein Programm zur umfassenden Neuausrichtung des DHL US-Express-Geschäfts verabschiedet. Aus dem geplanten Restrukturierungsvorhaben wurden bis zum Stichtag 86 Mio € ergebniswirksam als Aufwand erfasst. Weitere Erläuterungen finden sich unter Textziffer 11.

Bis zum 30. September 2008 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 31 Mio € auf das Anlagevermögen des amerikanischen Express-Bereichs vorgenommen.

Die IT Services in Deutschland beabsichtigt, ihre Aktivitäten und Mitarbeiter an zwei Standorten zusammenzufassen. Die anderen neun Standorte sollen geschlossen werden. Diese Konsolidierung im IT-Bereich dient sowohl der größeren Kundennähe als auch der Erhöhung von Produktivität und Effizienz. Zum 30. September 2008 betrug die Restrukturierungsrückstellung 21 Mio €.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Einmaleffekte innerhalb der Gewinn-und-Verlust-Rechnung.

Wesentliche Einmaleffekte

Mio €	1. Jan. – 30. Sep. 2008
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) vor Einmaleffekten	1.645
Rückzahlung Beihilfe	+572
Restrukturierungsaufwendungen Bereich Express Americas	-86
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) nach Einmaleffekten	2.131
Finanzergebnis vor Einmaleffekten	-732
Rückzahlung Beihilfe (Zinsanteil)	+495
Finanzergebnis nach Einmaleffekten	-237

4 Aktienbasierte Vergütung

Die Aktienoptionen und Wertsteigerungsrechte (Stock Appreciation Rights, SAR) des Aktienoptionsplans 2003 haben sich wie folgt entwickelt:

Aktienoptionen

Stück	AOP 2003		
	Tranche 2003	Tranche 2004	Tranche 2005
Ausstehende Optionen zum 1. Januar 2008	1.197.538	3.170.940	8.816.004
Ausstehende SAR zum 1. Januar 2008	117.124	267.980	695.076
Verfallene Optionen	64.086	32.458	8.816.004
Verfallene SAR	0	3.948	695.076
Ausgeübte Optionen	1.133.452	411.824	0
Ausgeübte SAR	117.124	18.752	0
Ausstehende Optionen zum 30. September 2008	0	2.726.658	0
Ausstehende SAR zum 30. September 2008	0	245.280	0

Die Rückstellung für den SAR-Plan 2006 bzw. den Long-Term-Incentive-Plan 2006 (LTIP Vorstand 2006) betrug zum 30. September 2008 18 Mio € (31. Dezember 2007: 41 Mio €). Mit der Bedienung der Aktienoptionen der Tranchen 2003 und 2004 erhöhte sich das gezeichnete Kapital von zuvor 1.207 Mio € auf 1.209 Mio €. Es besteht nun aus 1.209.015.874 auf den Namen lautenden Stückaktien.

5 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Basic Earnings per Share) beträgt 1,21 € im Berichtszeitraum.

Unverwässertes Ergebnis je Aktie

	9 Monate	
	2007	2008
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis (Mio €)	1.134	1.466
Durchschnittlich gewichtete Anzahl von ausgegebenen Aktien	1.204.570.530	1.208.485.299
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,94	1,21
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,65	1,25
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,29	-0,04

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (Diluted Earnings per Share) liegt im Berichtszeitraum bei 1,21 €. Zum Stichtag bestanden 2.726.658 Optionsrechte für Führungskräfte, davon waren 294.697 verwässernd.

Verwässertes Ergebnis je Aktie

	9 Monate	
	2007	2008
Auf Aktionäre der Deutsche Post AG entfallendes Konzernperiodenergebnis (Mio €)	1.134	1.466
Durchschnittlich gewichtete Anzahl von ausgegebenen Aktien	1.204.570.530	1.208.485.299
Potenziell verwässernde Aktien	3.172.980	294.697
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis	1.207.743.510	1.208.779.996
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,94	1,21
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,65	1,25
davon aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,29	-0,04

6 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Beziehungen zu den nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2007 ergeben, vgl.

❗ Geschäftsbericht 2007, Textziffer 52. Acht Mitglieder wurden unterjährig neu in den Aufsichtsrat gewählt bzw. gerichtlich aufgenommen. Ein Aufsichtsratsmitglied ist Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitglied in Unternehmen, mit denen die Deutsche Post AG Geschäftsbeziehungen unterhält, die einzeln und in Summe unwesentlich sind. Diese betreffen im Wesentlichen gegenseitige Dienstleistungserbringungen.

7 Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten des Konzerns haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2007 nicht wesentlich verändert.

8 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Sonstige betriebliche Erträge

Mio €	9 Monate	
	2007 angepasst ¹⁾	2008
Erträge aus periodenfremden Abrechnungen	55	610
Erträge aus Währungsumrechnungsdifferenzen	156	151
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	57	147
Erlöse aus Leasing, Verpachtung und Vermietungen	117	134
Versicherungserträge	136	133
Erträge aus aktivierten Eigenleistungen	94	110
Erträge aus Vergütungen und Erstattungen	100	82
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	33	80
Abgangserträge aus dem Anlagevermögen	80	77
Provisionserträge	51	63
Werterhöhungen Forderungen und sonstige Vermögenswerte	47	49
Erträge aus Derivaten	6	48
Erträge aus Schadenersatz	20	17
Erträge aus Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen	14	6
Zuschüsse	7	5
Ertrag aus dem Verkauf der Vfw AG, Deutschland	59	0
Übrige Erträge	341	267
Sonstige betriebliche Erträge	1.373	1.979

1) Geänderte Darstellung der Deutschen Postbank Gruppe, siehe Textziffer 10

Der Anstieg der Erträge aus periodenfremden Abrechnungen betrifft mit 572 Mio € den operativen Teil der Beihilfe-Rückzahlung. Im Juni 2008 wurde die Rückstellung für Risikoausgleichsbeträge an die Postbeamtenkrankenkasse in Höhe von 61 Mio € aufgelöst.

In den übrigen Erträgen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Mio €	9 Monate	
	2007 angepasst ¹⁾	2008
Reise- und Bildungskosten	350	332
Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	318	286
Garantie-, Ersatzleistungen und Entschädigungen	278	259
Sonstige betriebliche Steuern	274	253
Fremdleistungen für Reinigung, Transport, Überwachung	221	223
Aufwendungen für Telekommunikation	224	201
Wertberichtigungen kurzfristiges Vermögen	168	193
Beratungskosten	178	189
Aufwendungen aus Währungsumrechnungsdifferenzen	154	152
Büromaterial	162	152
Repräsentations- und Bewirtungskosten	117	117
Freiwillige soziale Leistungen	96	111
Rechtskosten	53	65
Periodenfremde sonstige betriebliche Aufwendungen	38	62
Abrechnung mit der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation	53	52
Aufwendungen für Provisionsleistungen	45	48
Aufwendungen aus Derivaten	3	46
Abgangsverluste von Vermögenswerten	29	33
Kosten des Geldverkehrs	25	27
Prüfungskosten	25	25
Spenden	16	18
Steuerberatungskosten	8	10
Zuführung zu den Rückstellungen	12	3
Übrige Aufwendungen	16	254
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.863	3.111

1) Geänderte Darstellung der Deutschen Postbank Gruppe, siehe Textziffer 10

In den übrigen Aufwendungen ist eine Vielzahl von kleineren Einzelsachverhalten enthalten.

9 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Wie bereits im November 2007 im Rahmen des Kapitalmarktprogramms „Roadmap to Value“ angekündigt, ist die Segmentberichterstattung zum 1. Januar 2008 neu strukturiert worden. Die Kosten des Bereichs Global Business Services wurden vollständig auf die operativen Einheiten verteilt. Die Filialen der Deutsche Post AG wurden dem Segment BRIEF zugeordnet. Da im Bereich Services keine wesentlichen Chancen und Risiken verblieben sind, lag kein Segment im Sinne von IAS 14 mehr vor. Das Segment SERVICES wurde somit aufgelöst. Die verbliebenen Posten dieses Bereichs werden zusammen mit dem gesamten Corporate Center nun in der Spalte Corporate Center/Andere ausgewiesen, in der zudem die Konsolidierung der Beziehungen zwischen den Segmenten enthalten ist.

Weiterhin wurde der Unternehmensbereich LOGISTIK im März 2008 neu strukturiert und auf zwei Vorstandsbereiche aufgeteilt. Die neue Struktur wurde in der Segmentberichterstattung umgesetzt. Der Unternehmensbereich LOGISTIK wurde aufgelöst und durch zwei neue Segmente ersetzt:

Neue Berichtsstruktur

Segment	FORWARDING/FREIGHT	SUPPLY CHAIN /CIS
Geschäftsfeld	DHL Global Forwarding DHL Freight	DHL Exel Supply Chain Corporate Information Solutions ¹⁾

1) Das Geschäftsfeld Corporate Information Solutions war bisher dem Segment BRIEF zugeordnet

Einhergehend mit der neuen Berichtsstruktur wurde der auf das ehemalige Segment LOGISTIK entfallende Firmenwert auf die neuen Logistik-Segmente aufgeteilt. Auf das Segment FORWARDING/FREIGHT entfällt ein Firmenwert von 263 Mio € und auf das Segment SUPPLY CHAIN/CIS ein Firmenwert von 198 Mio €. Die neue Berichtsstruktur reflektiert das zunehmende Geschäftsvolumen und die unterschiedlichen Geschäftsmodelle. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Zum 30. September 2008 wurde der Renten-Service aus dem Segment FINANZ DIENSTLEISTUNGEN herausgelöst und aufgrund des annähernd gleichen regulatorischen Umfelds dem Segment BRIEF zugeordnet. Die im Segment FINANZ DIENSTLEISTUNGEN verbleibende Deutsche Postbank Gruppe wird als „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ separat dargestellt. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

10 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und aufgegebene Geschäftsbereiche

Die gemäß IFRS 5 als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“ ausgewiesenen Beträge betreffen im Wesentlichen den beabsichtigten Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der Deutschen Postbank Gruppe:

Mio €	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten	
	31. Dez. 2007	30. Sep. 2008	31. Dez. 2007	30. Sep. 2008
Deutsche Postbank Gruppe	0	217.667	0	215.034
Deutsche Postbank Gruppe – Kreditkarten-/Absatzfinanzierungs- geschäft (BHW Bank AG)	565	0	44	0
Sonstiges	50	33	0	0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	615	217.700	44	215.034

Im September 2008 wurde infolge des Managementbeschlusses vom 12. September 2008 der Verkauf der Deutschen Postbank Gruppe eingeleitet. Die Deutsche Post AG beabsichtigt, eine Minderheitsbeteiligung an der Deutsche Postbank AG in Höhe von 29,75 % zum Preis von 2,79 Mrd € bzw. 57,25 € je Aktie an die Deutsche Bank AG zu verkaufen. Der Verkauf des Aktienpakets erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Aufsichts- und Kartellbehörden sowie der Bundesregierung und wird im ersten Quartal 2009 vollzogen. Darüber hinaus wurden gegenseitige Optionen zum Erwerb/Verkauf weiterer Anteile an der Deutsche Postbank AG vereinbart. Die Deutsche Bank AG erhält von der Deutsche Post AG die Option, ein weiteres Aktienpaket in Höhe von 18,0 % an der Deutsche Postbank AG für 55,00 € je Aktie zu erwerben. Diese Option kann zwischen 12 und 36 Monate nach dem Abschluss des Erwerbs der Beteiligung von 29,75 % ausgeübt werden. Gleichzeitig erhält die Deutsche Post AG eine Verkaufsoption:

Sie kann den verbleibenden Anteil an der Deutschen Postbank Gruppe von 20,25 % plus einer Aktie zum Preis von 42,80 € je Aktie an die Deutsche Bank AG veräußern. Diese Option kann sie zwischen 21 und 36 Monate nach dem Abschluss des Verkaufs der Minderheitsbeteiligung an die Deutsche Bank ausüben. Zudem räumt die Deutsche Post AG der Deutsche Bank AG ein Vorkaufsrecht für ihre verbleibenden Aktien an der Deutschen Postbank Gruppe ein. Die Deutsche Bank kann den Anteilerwerb aus beiden Optionen ganz oder teilweise in eigenen Aktien oder bar bezahlen.

Die dem Segment FINANZ DIENSTLEISTUNGEN zugeordnete Deutsche Postbank Gruppe wird in diesem Abschluss als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen. Die Vermögenswerte und Schulden der Deutschen Postbank Gruppe werden gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen.

Deutsche Postbank Gruppe

Mio €	30. September 2008
AKTIVA	
Immaterielle Vermögenswerte	1.418
Sachanlagen	897
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	73
Finanzanlagen	96
Aktive latente Steuern	869
Ertragsteueransprüche	188
Kurzfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	882
Forderungen und Wertpapiere aus Finanzdienstleistungen	209.758
Flüssige Mittel	3.486
Summe Aktiva	217.667
PASSIVA	
Langfristige Rückstellungen	2.096
Langfristige Finanzschulden	5.263
Passive latente Steuern	964
Kurzfristige Rückstellungen	26
Ertragsteuerrückstellungen	169
Kurzfristige Finanzschulden	585
Kurzfristige Verbindlichkeiten	612
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	205.319
Summe Passiva	215.034

Im Eigenkapital erfasste kumulative Erträge und Aufwendungen

Mio €	Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	Anteile der Minderheit	Eigenkapital gesamt
IAS-39-Neubewertungsrücklage	-947	-947	-1.894
Währungsumrechnungsrücklage	-77	-77	-154
	-1.024	-1.024	-2.048

Bei der Aufstellung des Quartalsabschlusses hat die Deutsche Postbank Gruppe von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, auf den 1. Juli 2008 bestimmte finanzielle Vermögenswerte bei Erfüllung der hierfür erforderlichen Voraussetzungen in andere Kategorien umzuwidmen. Diese Möglichkeit wurde den Bilanzierenden durch die am

13. Oktober 2008 vom IASB verabschiedeten Änderungen zu IAS 39 und IFRS 7 „Re-classification of Financial Assets“ eingeräumt. Die Änderung wurde von der Kommission der Europäischen Gemeinschaften durch die Verordnung (EG) Nr. 1004/2008 vom 15. Oktober 2008 in europäisches Recht übernommen und trat am 17. Oktober 2008 in Kraft.

Die Deutsche Postbank Gruppe hat für einen Teil der von ihr gehaltenen Schuldverschreibungen die Halteabsicht geändert und beabsichtigt nun, diese auf absehbare Zeit zu halten. Daher hat sie gemäß IAS 39,50E Fremdwährungsschuldverschreibungen von nominell 1.596 Mio € rückwirkend zum 1. Juli 2008 zum Fair Value von 1.463 Mio € von der Bewertungskategorie „Available for Sale“ in die Bewertungskategorie „Loans and Receivables“ umgegliedert. Zum 30. September 2008 haben diese Papiere einen Fair Value von 1.543 Mio € und unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten einen Buchwert von 1.612 Mio €. Bis zum Umgliederungszeitpunkt beliefen sich die in der Neubewertungsrücklage erfassten Marktwertveränderungen der umgegliederten Papiere auf –81 Mio € (Vorjahr: –30 Mio €). Sofern die Deutsche Postbank Gruppe ihre Halteabsicht nicht geändert hätte, wäre die negative Neubewertungsrücklage im dritten Quartal 2008 um weitere 69 Mio € angestiegen. Der zum Zeitpunkt der Umwidmung auf Basis der neuen Anschaffungskosten ermittelte Effektivzinssatz beträgt bei Nominalgewichtung der umgewidmeten Wertpapiere 5,48 %, die geschätzten Zahlungsströme, die die Postbank zum Zeitpunkt der Umgliederung zu erzielen hofft, belaufen sich auf 2.130 Mio €. Zum 30. September 2008 ergab sich für die umgegliederten Wertpapiere kein Impairment, Veräußerungen wurden in der Berichtsperiode nicht getätigt.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

Mio €	30. Sep. 2007	30. Sep. 2008
Umsatzerlöse und betriebliche Erträge	8.071	8.143
Betriebliche Aufwendungen	–7.212	–8.197
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	859	–54
Finanzergebnis	–53	–50
Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	806	–104
Zurechenbarer Steueraufwand	–106	–2
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	700	–106
Gewinn/Verlust aus der Neubewertung zur Veräußerung bestimmter Vermögenswerte	0	0
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	700	–106

Die Krise an den internationalen Finanzmärkten führte im Geschäftsjahr 2008 im Wesentlichen zu Belastungen im Handels- und Finanzanlageergebnis sowie in der Risikovorsorge. Unter anderem musste die Deutsche Postbank Gruppe Belastungen aus ihrem Engagement bei der unter Gläubigerschutz gestellten US-Investmentbank Lehman Brothers in Höhe von insgesamt 364 Mio € sowie Belastungen in Höhe von 31 Mio € aus dem Engagement bei isländischen Banken verbuchen. Daneben belasteten Wertkorrekturen auf Aktien- und Investmentfonds-Bestände in Höhe von 75 Mio € sowie strukturierte Kreditprodukte mit 137 Mio € das Ergebnis. Zudem wurden Belastungen aus der Neubewertung eingebetteter Derivate aus dem strukturierten Kreditersatzgeschäft in Höhe von 398 Mio € verbucht.

Unwiderrufliche Kreditzusagen seitens der Deutschen Postbank Gruppe bestanden in Höhe von 22.742 Mio € (31. Dezember 2007: 23.480 Mio €).

Der Verkauf des Kreditkarten- und Finanzierungsgeschäfts der BHW Bank AG durch die Deutsche Postbank Gruppe wurde im ersten Quartal 2008 vollzogen. Käufer war die Landesbank Berlin. Die unterjährig als „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ ausgewiesene IT-Ausstattung wurde im dritten Quartal ins Sachanlagevermögen zurückgegliedert. Ende Juli war bekanntgegeben worden, dass die Bemühungen um ein Outsourcing der IT-Infrastruktur an Hewlett-Packard-Services eingestellt wurden.

11 Sonstiges/Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Aufsichtsrat der Deutsche Post AG hat zugestimmt, dass sich die Deutsche Post AG als Mehrheitsaktionärin der Deutsche Postbank AG mit bis zu 100 % an einer geplanten Kapitalerhöhung der Bank beteiligen wird. Die Deutsche Post AG verpflichtet sich, den gemäß ihrer Beteiligung in Höhe von 50 % plus einer Aktie auf sie entfallenden Anteil der geplanten Emission von 54,8 Millionen Aktien zum Bezugspreis zu zeichnen. Soweit der Bezugspreis 18,25 € nicht übersteigt, hat sich die Deutsche Post AG weiterhin verpflichtet, sämtliche Aktien aus der Kapitalerhöhung, die nicht platziert werden können, zum Bezugspreis aufzunehmen. Damit läge der Umfang des Engagements bei maximal 1 Mrd €.

Der Anteil der Deutschen Post an der Postbank würde dadurch zunächst auf maximal 62,52 % steigen. Die im September geschlossene Vereinbarung mit der Deutsche Bank AG, wonach die Deutsche Bank im ersten Quartal 2009 – nach Vorliegen der kartell- und aufsichtsrechtlichen Genehmigungen – einen 29,75%-Anteil an der Postbank von der Deutschen Post übernehmen wird, besteht unverändert. Die Vereinbarung sieht vor, dass die Deutsche Bank 29,75 % der neu ausgegebenen Aktien von der Deutschen Post zum Bezugspreis erwirbt, wenn die Transaktion im ersten Quartal 2009 abgeschlossen wird. Für die alten Aktien gelten weiterhin die vereinbarten Preise.

Die Deutsche Post World Net hat am 10. November 2008 bekannt gegeben, sich Anfang 2009 aus dem nationalen US-Expressgeschäft zurückzuziehen. Das Angebot an internationalen Expressdienstleistungen in den Vereinigten Staaten soll auf dem aktuellen Stand erhalten bleiben. Die gesamten Aufwendungen für die Restrukturierung des US-Express-Geschäfts belaufen sich nunmehr auf 3 Mrd €, die mehrheitlich noch im laufenden Jahr gebucht werden.

Aufgrund steigender Restrukturierungskosten für das US-Express-Geschäft in Höhe von 3 Mrd €, Einmalbelastungen von 400 Mio € bis 500 Mio € in weiteren Geschäftsfeldern und einer möglichen Wertberichtigung im Unternehmensbereich SUPPLY CHAIN/CIS in Höhe von bis zu 1 Mrd € wird der Konzern das Gesamtjahr voraussichtlich mit einem Netto-Konzernverlust abschließen.

12 Zusatzinformationen: Konzern-Zwischenabschluss unter Einbeziehung der Deutschen Postbank Gruppe nach der Equity-Methode (Postbank at Equity)

Zusätzlich zu dem Konzern-Zwischenabschluss mit der vollständigen Einbeziehung der Deutschen Postbank Gruppe wurde ein Konzern-Zwischenabschluss unter Einbeziehung der Deutschen Postbank Gruppe nach der Equity-Methode erstellt, da die Geschäftstätigkeit der Deutschen Postbank Gruppe sich grundlegend vom gewöhnlichen Geschäft der anderen im Konzern Deutsche Post World Net befindlichen Unternehmen unterscheidet. In dem nachstehenden Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2008 wurde die Deutsche Postbank Gruppe aus der Vollkonsolidierung herausgelöst. Lediglich in Form einer nach der Equity-Methode bewerteten Finanzanlage findet die Deutsche Postbank Gruppe Berücksichtigung in diesem Abschluss.

Von den IFRS-Vorschriften wird in diesem Zusatz-Abschluss insoweit abgewichen, als auf eine vom IAS 27 geforderte Vollkonsolidierung, bezogen auf die Deutsche Postbank Gruppe, verzichtet wurde und stattdessen die Einbeziehung nach der Equity-Methode erfolgt.

12.1 Zusatzinformation: Gewinn-und-Verlust-Rechnung (Postbank at Equity)

1. Januar bis 30. September

Mio €	9 Monate		3. Quartal	
	2007 angepasst ¹⁾	2008	2007 angepasst ¹⁾	2008
Umsatzerlöse	39.545	40.454	13.258	13.801
Sonstige betriebliche Erträge	1.373	1.979	557	942
Gesamte betriebliche Erträge	40.918	42.433	13.815	14.743
Materialaufwand	-22.135	-23.253	-7.565	-8.023
Personalaufwand	-13.050	-12.838	-4.323	-4.267
Abschreibungen	-1.187	-1.100	-410	-378
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.863	-3.111	-1.048	-1.113
Gesamte betriebliche Aufwendungen	-39.235	-40.302	-13.346	-13.781
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.683	2.131	469	962
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	3	2	3	0
Ergebnis aus Equity-Bewertung Deutsche Postbank Gruppe	350	-53	202	-171
Sonstige Finanzerträge	90	572	32	523
Sonstige Finanzaufwendungen	-804	-811	-279	-244
Sonstiges Finanzergebnis	-714	-239	-247	279
Finanzergebnis	-361	-290	-42	108
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.322	1.841	427	1.070
Ertragsteuern	-143	-329	-60	-247
Konzernperiodenergebnis	1.179	1.512	367	823
davon entfielen auf				
Aktionäre der Deutsche Post AG	1.134	1.466	350	805
Minderheiten	45	46	17	18

1) siehe Anhang, Textziffer 1

12.2 Zusatzinformation: Bilanz (Postbank at Equity)

zum 30. September 2008

Mio €	31. Dez. 2007	30. Sep. 2008
AKTIVA		
Immaterielle Vermögenswerte	12.792	12.895
Sachanlagen	7.826	6.933
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	115	30
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	203	190
Beteiligungen an der Deutschen Postbank Gruppe	1.662	820
Andere Finanzanlagen	754	585
Finanzanlagen	2.619	1.595
Sonstige langfristige Vermögenswerte	497	538
Aktive latente Steuern	537	371
Langfristige Vermögenswerte	24.386	22.362
Vorräte	248	275
Ertragsteueransprüche	195	213
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	9.377	10.397
Finanzinstrumente	74	154
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.339	1.245
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	50	33
Kurzfristige Vermögenswerte	11.283	12.317
Summe Aktiva	35.669	34.679
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	1.207	1.209
Andere Rücklagen	875	205
Gewinnrücklagen	8.976	9.355
Aktionären der Deutsche Post AG zuzuordnendes Eigenkapital	11.058	10.769
Minderheitsanteile	146	129
Eigenkapital	11.204	10.898
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.846	4.747
Passive latente Steuern	467	430
Andere Rückstellungen	2.073	1.866
Langfristige Rückstellungen	7.386	7.043
Finanzschulden	3.822	3.385
Andere Verbindlichkeiten	365	314
Langfristige Verbindlichkeiten	4.187	3.699
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	11.573	10.742
Ertragsteuerrückstellungen	213	235
Andere Rückstellungen	1.680	1.701
Kurzfristige Rückstellungen	1.893	1.936
Finanzschulden	1.156	1.082
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.211	5.134
Ertragsteuerverbindlichkeiten	139	102
Andere Verbindlichkeiten	4.493	4.785
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.999	11.103
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	12.892	13.039
Summe Passiva	35.669	34.679

12.3 Zusatzinformation: Kapitalflussrechnung (Postbank at Equity)

1. Januar bis 30. September

Mio €	9 Monate		3. Quartal	
	2007 angepasst ¹⁾	2008	2007 angepasst ¹⁾	2008
Ergebnis vor Steuern	1.322	1.841	427	1.070
Finanzergebnis ohne Ergebnis aus Equity-Bewertung	711	237	244	-279
Ergebnis aus Equity-Bewertung	-350	53	-202	171
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	1.683	2.131	469	962
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.187	1.100	410	378
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-107	-48	-13	-7
Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	71	82	10	12
Veränderung Rückstellungen	-446	-760	-128	-191
Veränderung sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-107	-4	-6	25
Steuerzahlungen	-217	-237	-76	-53
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens	2.064	2.264	666	1.126
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten				
Vorräte	10	-29	-11	12
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-988	-480	-359	42
Verbindlichkeiten und sonstige Posten	205	166	206	118
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.291	1.921	502	1.298
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten				
Abgang von Anteilen an Unternehmen	50	1	0	1
Andere langfristige Vermögenswerte	376	804	71	72
	426	805	71	73
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte				
Investitionen in Anteile an Unternehmen	-298	-452	-3	-32
Andere langfristige Vermögenswerte	-1.254	-1.210	-463	-428
	-1.552	-1.662	-466	-460
Erhaltene Zinsen	87	544	39	516
Dividende Postbank	103	103	0	0
Kurzfristige Finanzinstrumente	2	-59	2	-64
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-934	-269	-354	65
Veränderung Finanzschulden	273	-355	-23	-1.158
Sonstige Finanzierungstätigkeit	19	29	15	-39
An Aktionäre der Deutsche Post AG gezahlte Dividende	-903	-1.087	0	0
An andere Gesellschafter gezahlte Dividende	-30	-49	-24	-16
Emission von Aktien aufgrund Aktienoptionsprogramm	50	21	20	3
Zinszahlungen	-256	-304	-71	-61
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-847	-1.745	-83	-1.271
Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel	-490	-93	65	92
Einfluss von Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel	-28	-3	-25	33
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	24	2	0	0
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	1.761	1.339	1.227	1.120
Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	1.267	1.245	1.267	1.245

1) Siehe Anhang, Textziffer 1